NewsRoom.pr

Zum Einkehrschwung in den Biergarten

Von der Fußgängerzone direkt in eines der spektakulärsten Skigebiete der Alpe
Das geht so nur in der Tiroler Landeshauptstadt. Und nach dem Skifahren warte
Innsbruck hippe Bars und Restaurants – vom Steakhouse bis zum veganen
Burgerladen. Hier geht es eher lässig zu und beispielsweise direkt von der Piste
den Biergarten.

11.03.2022 *Region Innsbruck* *Freizeit, Gastronomie, Reise, Sport, Tourismus* *Innsbruck Tourismus*

Besucherinnen und Besucher des Skigebietes Kühtai steigen nach dem Skitag einfach in den Bus in Richtung Innsbrucker Altstadt.

Die Nordkette, Innsbrucks legendärerer Hausberg, ist so viel mehr als nur ein klassisches Skigebiet. Sonnig gelegen an den Südhängen des Karwendels und trotzdem eines der schneereichsten der Alpen. Hier oben auf der Seegrube kann man über Pisten wedeln und trotzdem bezeichnen sich die meisten Sportler nicht als Skifahrer und Snowboarder, sondern als Freerider und Freestyler. Sie carven nicht, sondern suchen sich Lines in den Steilrinnen unterhalb der Godelbahn hinauf auf's Hafelekar oder zeigen spektakuläre Tricks auf den Kickern des Skyline-Snowparks. Gerade in den letzten beiden

Monaten der Skisaison verwandelt sich die Seegrube vom kleinen, aber feinen Skigebiet zum sonnigen Theater hoch oberhalb der Hauptstadt der Alpen. Wenn die Sonne im Frühjahr langsam hinter der Vorderen Brandjochspitze versinkt, dem höchsten Gipfel im Bereich der Innsbrucker Nordkette, geht es mit offenen Skischuhen, die Skijacke nur über das T-Shirt gezogen, hinunter nach Innsbruck: vom Naturpark Karwendel direkt ins urbane Ambiente der Tiroler Landeshauptstadt. Und selbst Skifahrer, die lieber ein klassisches Skigebiet wie das Kühtai, das Ski Resort Innsbrucks auf über 2.000 Meter Seehöhe, bevorzugen, steigen nach dem Skitag einfach in den Bus in Richtung Innsbrucker Altstadt. Denn während sich auf der Nordkette und in Kühtai der Schnee noch meterweise türmt, hat in der Stadt der Frühsommer bereits Einzug gehalten. Vor dem Café Bar Hungerburg, dort wo es mit der Hungerburgbahn die letzten Meter hinunter nach Innsbruck geht, sitzen bereits die ersten Skifahrer auf der Terrasse. Sie lassen den Blick über die Stadt schweifen und unterhalten sich über die besten Lines und Tricks des Tages. Von hier sind es nur noch wenige Schritte bis zur Hungerburgbahn, die die Skifahrer wieder zurück in die Stadt bringt. An der Endstation am Congress angekommen, ist es dann auch gar nicht mehr weit bis zur Altstadt mit ihren zahlreichen Cafés, Restaurants und Biergärten.

Tipps für den perfekten Einkehrschwung nach dem Skifahren:

- Cloud 9
Den besten Ausblick auf die Stadt hat man bei einem Drink in der Iglu-Bar Cloud 9 auf der Seegrube. Liegestühle laden zum Entspannen nach dem Skitag ein.

- Café Bar Hungerburg
Bistro, Café und Bar: Das Café Bar Hungerburg (ehemals „Hitt und Söhne“) liegt direkt an der Talstation der Nordkettenbahn und bietet hungrigen Wintersportlern Snacks und Kuchen.

- Glorious Bastards / Glorious Butcher – The Little Bastard
Burger, Pizza und dry-aged Steak in Perfektion: Das Restaurant Glorious Bastards bewirtet Fleischfans mit köstlichen Kreationen. Dazu gibt es viele verschiedene Craftbiere und spritzige Aperitifs. Das Ambiente ist hip und gemütlich.
Neu: Das Glorious Butcher, der erste Little Bastard der Restaurant-Kette. Direkt am Marktplatz in der Innsbrucker Altstadt gelegen, werden hier Burger, Pommes, Salate, Bier und mehr mit der gleichen Leidenschaft wie im großen Glorious Bastard serviert.

- Marktbar am Inn
Die Marktbar ist Innsbrucks Treff für Sonnenliebhaber. Sie zeichnet sich durch hausgemachte Kuchen und saisonale und regionale Speisen aus. Direkt am Inn gelegen, unweit der Markthalle, bietet sie eine herrliche Aussicht auf die Nordkette und jede Menge Genuss.

- the naked indigo
Im the naked indigo vereinen sich unzählige Inspirationen und Geschmackserlebnisse, die die beiden Inhaber auf ihren Reisen um die Welt gesammelt haben. Vegane und vegetarische Bowls, Suppen, Hot Pods, Salate und Porridge-Varianten überzeugen mit feurigen Gewürzen und exotischen Geschmacksnoten.

- John Montagu
Ein Sandwich-Bistro, wo auch Ausstellungen gezeigt werden? Das gibt’s nur im John Montagu. Außerdem finden Gäste im oberen Stockwerk noch ein Café und im Untergeschoß eine Bar.

- Kater Noster
Wann genau man im Kater Noster einen Stopp einlegt, bleibt jedem selbst überlassen. Versorgt wird man in jedem Fall: Tagsüber ist das Kater Noster ein Café mit verschiedenen Waffeln, Kuchen und Nachspeisen im Angebot und abends eine Bar mit ausgewählten Bieren, Longdrinks und Cocktails.

- Machete – Burrito Kartell
Nach einem Skitag so richtig Hunger? Dann geht es für Urlauber und Wintersportler am besten in das Machete – Burrito Kartell. Hier gibt es Tiroler Burritos und Tacos aus regionalen Zutaten. Dazu Craftbier, Limonaden und Longdrinks.

- Moustache Café Bar
Nur wenige Meter von der Station Congress entfernt, liegt ein beliebter Szenetreff Innsbrucks – das Moustache Café Bar. Hier gibt es kleine Snacks und man kann noch in Skischuhen Tischfußball spielen oder sich durch die ausgewählte Getränkekarte probieren.

- Stiftskeller
Tiroler Spezialitäten treffen auf bayerisches Bier: Der Stiftskeller liegt mitten in der Altstadt und ist von der Station Congress leicht zu Fuß zu erreichen. Nach einem Skitag genießen Wintersportler hier den Frühling im Biergarten.

- Treibhaus
Café, Bar und Kulturzentrum: Das Treibhaus liegt nur ein paar Gehminuten vom Congress entfernt und bietet Snacks und Speisen sowie eine vielfältige Auswahl an Getränken. Hinzu kommen Konzerte, Lesungen und Theatervorstellungen.

Über Innsbruck Tourismus
*Innsbruck Tourismus ist die offizielle Destinationsmanagementorganisation der Region Innsbruck, die sich von der Tiroler Landeshauptstadt über 40 Orte in ihrer Umgebung erstreckt – vom Inntal aufs Mieminger Plateau über Kühtai bis ins Sellraintal. Mit jährlich knapp 3,5 Mio. Nächtigungen (Stand 2019) zählt die Region Innsbruck mit zu den größten Tourismus Institutionen Österreichs und ist eine einzigartige Symbiose zwischen pulsierendem urbanem Raum und faszinierender alpiner Bergwelt. Vielfältiges Stadtflair und Sightseeing sind nur einen Atemzug von der nächsten Rad- oder Wandertour, dem nächsten Ski- oder Winterwandererlebnis entfernt. Die kostenlose Gästekarte Welcome Card ist der Schlüssel zur grenzenlosen Vielfalt der Region: Mit der kostenlosen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel können hoch und quer zahlreiche Highlights nachhaltig und komfortabel erlebt werden. Für die rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht der Gast im Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns. Durch ihre Begeisterung für den alpin-urbanen Raum vermitteln sie ihren Gästen, wofür das eigene Herz schlägt, und bereiten somit immer wieder aufs Neue unvergessliche Urlaubserlebnisse im Einklang mit Mensch und Natur. Mit seinen insgesamt 12 Tourismus Informationen ist Innsbruck Tourismus nah bei seinen Gästen, mitten im Geschehen und am Puls der Zeit – ein Dreh- und Angelpunkt für authentische Geschichten und persönliche Impressionen von lokalen Charakteren, die sich auf dem beliebten **Blog** und den sozialen Kanälen unter #myinnsbruck wiederfinden.*

Weiterführende Links
Blog: ***www.innsbruck.info/blog***
Facebook: ***www.facebook.com/Innsbruck***
Instagram: ***www.instagram.com/innsbrucktourism***
Twitter: ***twitter.com/InnsbruckTVB***
YouTube: ***www.youtube.com/user/InnsbruckTVB***
Pinterest: ***www.pinterest.at/innsbrucktvb/_created***

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 6874
Zeichen ohne Leerzeichen: 5932
Wörter: 982
Lesezeit: 5 Minuten

Fotos, 300 dpi

Besucherinnen und Besucher des Skigebietes Kühtai steigen nach dem Skitag einfach in den Bus in Richtung Innsbrucker Altstadt.

© Innsbruck Tourismus / Daniel Zangerl

Für ein einzigartiges Skierlebnis bei Groß und Klein sorgt das Skigebiet Kühtai.

© Innsbruck Tourismus / Daniel Zangerl

Die Hungerburgbahn bringt die Skifahrer wieder zurück in die Stadt. Bei der Fahrt mit der Hungerburgbahn bietet sich ein herrlicher Ausblick.

© Innsbruck Tourismus / Christof Lackner

Die Seegrube verwandelt sich vom kleinen aber feinen Skigebiet zum „sonnigen Theater“ hoch oberhalb der Hauptstadt der Alpen.

© Innsbruck Tourismus / Christof Lackner

Freerider und Freestyler suchen sich Lines in den Steilrinnen unterhalb der Gondelbahn, die hinauf fährt aufs Hafelekar.

© Innsbruck Tourismus / Klaus Polzer

Medienkontakt

Andreas Taschler, BA
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck

t: +43 512 214004-15
m: +43 664 88 53 93 99
www.newsroom.pr
andreas.taschler@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Guido Vianello
Innsbruck Tourismus
Burggraben 3
6020 Innsbruck
t: +43 512 53 56-510
www.innsbruck.info
g.vianello@innsbruck.info